

## SITZUNGSVORLAGE

### **Klimaschutzkonzept für die Große Kreisstadt Öhringen – Beauftragung Planungsbüro**

#### **Beschlussvorschlag:**

Das Planungsbüro greenventory GmbH aus Freiburg im Breisgau wird für die Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzepts für die Stadt Öhringen mit allen Stadtteilen beauftragt. Bei der Erstellung werden alle Positionen des Leistungsverzeichnisses des Klimaschutzkonzepts inkl. Eventualpositionen berücksichtigt.

#### **Sachdarstellung und Begründung:**

Der Gemeinderat der Stadt Öhringen hat im März 2022 beschlossen, dass die Stadt Öhringen unverzüglich ein Planungsbüro beauftragen soll, das innerhalb eines Jahres einen Klimaaktionsplan bzw. ein Klimaschutzkonzept erstellt, welches den Weg Öhringens zur Klimaneutralität bis 2035 aufzeigen soll. Basis für die Konzepterstellung ist das am 25. Januar 2022 eingereichte Bürgerbegehren „Öhringen klimaneutral 2035“.

Daher wurde die Verwaltung beauftragt, Planungsleistungen für das integrierte Klimaschutzkonzept auszuschreiben und einen Vergabevorschlag vorzubereiten. Hierfür hat die Verwaltung ein Leistungsverzeichnis zur Ausschreibung mit Bewertungsmatrix erarbeitet (siehe Anlage 1 „Leistungsverzeichnis zur Ausschreibung“, Anlage 2 „Bewertungsmatrix (nicht öffentlich)“).

Die Erstellung des Klimaschutzkonzepts orientiert sich an folgenden Positionen:

- Position 1: Ist-Analyse sowie Energie- und Treibhausgasbilanz nach dem BSKO-Standard
- Position 2: Potenzialanalyse
- Position 3: Szenarienentwicklung
- Position 4: Beteiligung aller relevanten Akteure und der Zivilgesellschaft
- Position 5: Maßnahmenkatalog (Aktionsplan)
- Position 6: Verstetigungsstrategie
- Position 7: Controlling-Konzept
- Position 8: Kommunikationsstrategie

Darüber hinaus beinhaltet das Leistungsverzeichnis drei Eventualpositionen:

- Eventualposition 1b: Einflussbilanz
- Eventualposition 3b: Fragestellung Szenarienentwicklung
- Eventualposition 4a: Akteursanalyse

Die Eventualposition 1b wurde auf Wunsch eines Gremiumsmitglieds und der Bürgerinitiative ergänzt, 3b und 4a wurden seitens der Verwaltung optional gefordert.

Ausführlichere Angaben zu den jeweiligen Positionen und Unterpositionen sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Gemäß den Vergaberichtlinien hat sich die Verwaltung für die beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb nach UVgO (Unterschwellenvergabeordnung) entschieden. Am Teilnahmewettbewerb haben insgesamt fünf Bieter teilgenommen. Anschließend wurden drei Bieter aufgefordert, ein Angebot einzureichen. Das Angebot eines Bieters musste gemäß § 42 Abs. 1 S.1 Nr. 5 UVgO von der Wertung ausgeschlossen werden. Somit liegen der Stadtverwaltung zwei vergleichbare Angebote vor, nämlich von greenventory und Bieter 2. Die ausführlichen Angaben zu den eingereichten Angeboten lagen nicht öffentlich den Mitgliedern des Energie- und Klimaschutzsausschusses vor.

Die Angebote wurden von der Verwaltung gemäß der Bewertungsmatrix bewertet (siehe Anlage 2). Der Angebotspreis für die Erstellung des Klimaschutzkonzepts liegt bei beiden Anbietern im Erwartungshorizont. Das Angebot von greenventory endet bei brutto 96.390 € (bzw. bei 107.100 € inkl. Eventualpositionen). Das zweite Angebot von Bieter 2 beläuft sich auf brutto 96.698,45€ (bzw. auf 107.442,72 € inkl. Eventualpositionen). Weitere Ausführungen zum Preis sind der Anlage 3 "Preisspiegel (nicht öffentlich)" zu entnehmen. Der Vergleich zeigt zudem, dass greenventory eine bessere Bewertung für die inhaltliche Qualität der Konzeption und Ablaufplanung aufweist. Bei der Qualifizierung und Leistungsfähigkeit erfüllen beide Bieter die Vorgaben und beim Bewertungskriterium „Erfahrungen mit Beteiligungsprozessen“ schneidet Bieter 2 etwas besser ab.

Im Rahmen des Ausschreibungsprozesses hatten die zwei Bieter zusätzlich die Möglichkeit, sich nicht öffentlich im Rahmen des Energie- und Klimaschutzsausschusses vorzustellen. Die Ausschussmitglieder beurteilten die Vorstellung der Bieter und kamen zu dem Ergebnis, dass die Vorstellung von Bieter 2 gut und die Vorstellung von greenventory sehr gut war. Diese Bewertung hatte Einfluss auf die finale Entscheidung, welches Planungsbüro den Zuschlag erhalten soll.

Insgesamt schneidet greenventory mit 9 Punkten und Bieter 2 mit 8,25 Punkten gemäß der Bewertungsmatrix ab. Die maximal zu erreichende Punktzahl betrug 10 Punkte.

Auf dieser Grundlage empfehlen die Stadtverwaltung sowie der Energie- und Klimaschutzsausschuss dem Gemeinderat das Planungsbüro greenventory GmbH aus Freiburg im Breisgau für die Erstellung des integrierten Klimaschutzkonzepts für die Stadt Öhringen mit allen Stadtteilen zu beauftragen. Bei der Erstellung sollen alle Positionen des Leistungsverzeichnisses des Klimaschutzkonzepts inkl. Eventualpositionen berücksichtigt werden.

Die Verwaltung arbeitet bereits im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung mit dem Büro greenventory gut zusammen. Die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung müssen im Klimaschutzkonzept integraler Bestandteil für die oben genannten Positionen 1 bis 3 sein, um Synergieeffekte zu nutzen. Darüber hinaus müssen auch die Ergebnisse des Mobilitätskonzepts im Klimaschutzkonzept berücksichtigt werden.

Der Projektstart des Klimaschutzkonzepts ist für Januar 2023 geplant, die Fertigstellung ist nach 12 Monaten vorgesehen. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Haushalt 2023 bereitzustellen.

### Finanzielle Auswirkungen:

Ja

Haushaltsplan 2023

Kostenstelle: 56105000

Sachkonto: 42910000

Betrag: ca. 100.000 -108.000 Euro

**Anlagen:**

- Anlage 1: Leistungsverzeichnis zur Ausschreibung
- Anlage 2: Bewertungsmatrix (nicht öffentlich)
- Anlage 3: Preisspiegel (nicht öffentlich)